

## Die großen Vorteile der Windkraft

Der Energiemix der Zukunft wird aus den regenerativen Energien Wind, Sonne, Wasser, Erdwärme und anderen bestehen. Windkraftanlagen sind ein zentraler und unverzichtbarer Teil davon. Ihre Vorteile liegen klar auf der Hand:

### Windkraftanlagen

- haben keine negativen Auswirkungen auf das Klima, denn sie erzeugen kein CO<sub>2</sub>.
- zerstören nicht ganze Regionen wie der Kohle- oder Uranabbau.
- verursachen keine gesundheitlichen Schäden wie Atemwegserkrankungen durch Luftverschmutzung oder Krebs durch Radioaktivität.
- können problemlos durch effizientere Anlagen ersetzt und jederzeit zurückgebaut werden.
- erfordern kein Endlager und es entstehen keine unkalkulierbaren Risiken und Kosten für die Allgemeinheit.
- ermöglichen es, Strom dort zu produzieren, wo er gebraucht wird. Windparks an Land ("onshore") bieten dabei gegenüber den Windparks im Meer ("offshore") große Vorteile, denn so lassen sich hohe Leitungsverluste und lange Stromtrassen quer durch die Republik weitgehend vermeiden.
- leisten in Kombination mit Sonnenenergie, Wasserkraft und verbesserten Speichermöglichkeiten einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung.
- bieten eine große Chance für die jeweilige Region. Die Wertschöpfung wandert nicht ab an große Energiekonzerne, sondern bleibt vor Ort.
- bieten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich an der Energieproduktion zu beteiligen.

So wird der Windpark am Winterstein uns mit Strom versorgen und eine Einnahmequelle für die Kommune und damit für alle Bürger/innen sein.

**Nur eine echte Energiewende garantiert in Zukunft bezahlbaren Strom.**

## Warum wir für einen Windpark sind

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Friedberger Aktionsbündnis engagiert sich seit seiner Gründung 2010 gegen Atomkraft und für die Energiewende. Mit Sorge beobachten wir, dass in der Politik der Bundesregierung und bei vielen Bürgern die Notwendigkeit der Energiewende schon wieder in Frage gestellt wird. Die Bundesregierung bremst gezielt den Ausbau von Sonnen- und Windkraft und stärkt gleichzeitig die Kohle- und Atomkraft.

An vielen Orten schießen Bürgerinitiativen aus dem Boden, denen kein Argument zu fadenscheinig ist, um Stimmung gegen Windkraftanlagen zu machen. Diese Entwicklung beunruhigt uns sehr!

Sind Tschernobyl und Fukushima bereits verdrängt? Sind die Atomüllproblematik, die Endlichkeit der fossilen Energieträger und die Klimakatastrophe schon wieder vergessen? Denken wir Menschen nur an uns selbst? Wollen wir tatsächlich die scheinbar intakte Landschaft in unserer Umgebung bewahren, aber nicht die größeren Zusammenhänge sehen? Wollen wir alle negativen Auswirkungen unserer modernen Lebensweise auf andere Regionen oder auf zukünftige Generationen abwälzen?

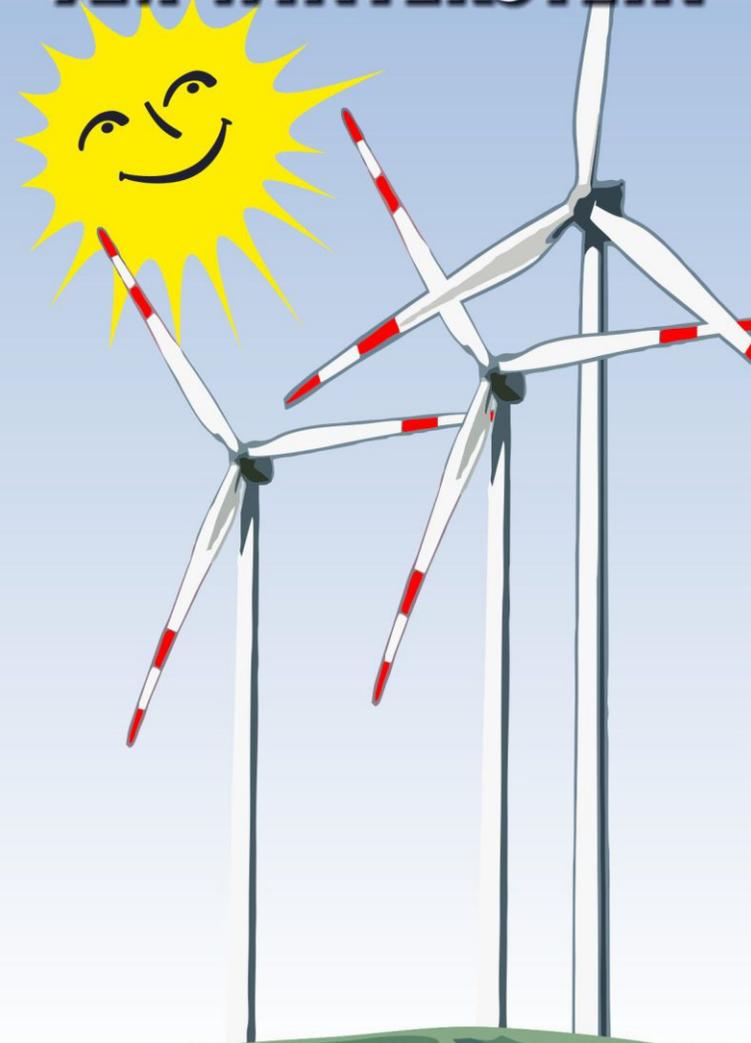
Wir sind zuversichtlich, dass sich viele Menschen ihrer Verantwortung bewusst sind.

Lassen auch Sie sich nicht von der Stimmungsmache gegen Windkraft anstecken. Selbstverständlich müssen mögliche Standorte kritisch geprüft werden, was aber nicht in eine generelle Blockadehaltung münden darf.

Ein Windpark am Winterstein ist ein sinnvoller Beitrag zur Energiewende und eine große Chance für unsere Region. Helfen Sie mit, die Energiewende auch bei uns vor Ort voranzutreiben. Es wird auf uns Bürger/innen ankommen, wenn die Energiewende gelingen soll.

Das Friedberger Aktionsbündnis

# WINDPARK AM WINTERSTEIN



# UNSER BEITRAG ZUR ENERGIEWENDE



Friedberger Aktionsbündnis gegen Atomkraft  
[www.querstellen-friedberg.de](http://www.querstellen-friedberg.de)  
[querstellen-friedberg@t-online.de](mailto:querstellen-friedberg@t-online.de)

## Die Energiewende ist alternativlos

### **Die Atomkraft birgt unkalkulierbare und inakzeptable Risiken für Gesundheit und Umwelt.**

Zu dieser Einsicht haben spätestens die Katastrophen in Tschernobyl und Fukushima geführt. Auch das unlösbare Problem einer sicheren Endlagerung der radioaktiven Abfälle über Jahrtausende zwingt zu einem raschen Ausstieg aus der Atomkraft.

### **Die Stromproduktion mittels fossiler Brennstoffe muss dringend beendet werden.**

Die Energieträger Kohle, Erdgas und Öl sind begrenzt. Das macht sie stetig teurer und führt vermehrt zu Verteilungskämpfen. Die Verbrennung fossiler Energieträger erhöht die CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre. Allein die Kohleverstromung erzeugt rund 1/3 aller CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland.

Die Erde erwärmt sich wie ein Gewächshaus. Die Folgen sind steigende Meeresspiegel und unkalkulierbare Veränderungen der Ökosysteme weltweit. Wetterextreme wie Überschwemmungen und Orkane treten vermehrt auf. Deshalb ist es fahrlässig, den stattfindenden Klimawandel noch zusätzlich durch Kohlekraftwerke zu verschärfen.

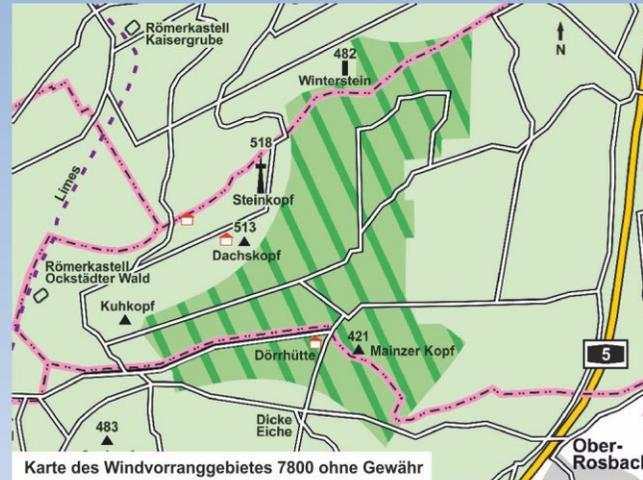
### **Nur ein konsequenter Umstieg auf regenerative Energien kann die Klimakatastrophe noch mildern.**

Wind und Sonne stehen unbegrenzt und kostenlos zur Verfügung und belasten nicht die Umwelt. Besonders die Windkraft wird bei der Energiegewinnung der Zukunft die entscheidende Rolle spielen.

### **Lokales Handeln ist zwingend erforderlich.**

Bürgermeister Keller kündigte bereits 2011 für Friedberg an, gemeinsam mit drei Nachbarkommunen im Wintersteingebiet Windkraftanlagen zu planen. Inzwischen hat in diesem Bereich der Planungsverband Frankfurt/Rhein-Main für die Wetterau ein sehr geeignetes Windvorranggebiet konkretisiert.

## Ein Windpark im Wintersteingebiet



### **Jetzt ist die lokale Politik am Zug!**

Dieses Vorranggebiet befindet sich westlich der A 5 am Steinkopf und bietet beste Bedingungen für die Realisierung eines Windparks. Dank seiner Kammlage sind sehr gute Windbedingungen vorhanden. Das Gebiet liegt weit weg von den Ortschaften. Es gibt positive Beschlusslagen der Anliegergemeinden und das Gelände befindet sich weitgehend in kommunaler Hand. Bereits vorhandene Wege können genutzt werden. Wegen der letzten Ausgestaltung des EEG vom August 2014 sollten die **Genehmigungsanträge zeitnah entwickelt werden, um die Wirtschaftlichkeit abzusichern.** Nach Äußerungen von Vertretern des kommunalen Energieversorgers auf mehreren Veranstaltungen gehen wir davon aus, dass die OVAG den Windpark am Winterstein unterstützt. Offenbar fehlt nur noch eine zügige Entscheidung durch die Friedberger Kommunalpolitik.

**Diese einmalige Chance für die Region und für die Energiewende darf nicht vergeben werden!**

## Kritik der Windkraftgegner ist haltlos

### **Windräder zu laut? Infraschall eine Bedrohung?**

Heutige Windräder sind so leise, dass sie kaum noch hörbar sind. Auch die angeblich vom Infraschall ausgehende Bedrohung ist längst als Panikmache entlarvt. Der Wind selbst verursacht mehr Infraschall als das Windrad. Am Steinkopf bereitet der Schall ohnehin keine Probleme, denn die Windräder liegen weit hinter der erheblich lauterer Autobahn.

### **Bedrohung vieler Tierarten?**

Naturschutzbestimmungen sorgen dafür, dass Tiere nicht zu Schaden kommen. Nur wenige Vogel- und Fledermausarten werden in ihrem Jagdverhalten teilweise von Windrädern beeinträchtigt. Mit Sensoren können die Tiere geortet und die Anlagen bei Bedarf abgestellt werden. Erheblich mehr Tiere kommen z.B. durch Autos oder Stromtrassen um.

### **Großflächige Rodung wertvoller Eichenbestände?**

Im betroffenen Gebiet gibt es kaum ökologisch wertvolle Eichenbestände. Der Wald wird überwiegend forstwirtschaftlich genutzt. Auch schließen sich Windpark und Naherholungsgebiet keineswegs an. Treten wir dagegen dem Klimawandel nicht entgegen, wird der Schaden für die Tier- und Pflanzenwelt um ein Vielfaches größer sein.

### **Windkraft ein teures Vergnügen?**

Windkraft gehört zu den günstigsten Energieträgern. Während die Brennstoffkosten steigen, stellt der Wind auch in Zukunft keine Rechnung.

### **Zerstörung des Landschaftsbildes?**

Windkraftanlagen gefallen nicht jedem, genau wie Fernmeldeturm, Sendemasten und Autobahnen. Bei fossilen Energieträgern sind die Eingriffe in die Landschaft erheblich massiver. Die Notwendigkeit erneuerbarer Energien bleibt auch bei ästhetischen Bedenken bestehen.